Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**IV/045/2015/V-51**
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Jugendamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	01.09.2015	
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	29.09.2015	

Titel:

„Synergien vor Ort„ – Analyse und Ausrichtung der Kooperation von öffentlichen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Akteuren in der Jugendhilfe

Information:

Die Bertelsmann Stiftung hat Anfang 2015 ein neues Projekt begonnen, dass sich mit der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft in der Jugend- und Seniorenarbeit befasst. Hierfür werden Modellkommunen gesucht, die neue Wege beschreiten und Interesse haben, diese auszubauen. Durch die gute Zusammenarbeit des Jugendamtes mit der Bertelsmann Stiftung im Rahmen des KECK-Atlas gab es im Mai 2015 auch im Rahmen des Projektes „Synergien vor Ort“ eine Anfrage an die Stadt Dessau-Roßlau.

Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft spielen mittlerweile in allen gesellschaftlichen Ebenen eine große Rolle. Zivilgesellschaft ist ein Bereich, in dem freiwillige Vereinigungen, Vereine, Stiftungen und andere Initiativen tätig sind. Ziele und Zwecke zivilgesellschaftlicher Akteure können auf allgemeingesellschaftliche Probleme wie auch auf Anliegen und Bedürfnisse spezieller Gruppen gerichtet sein. In dieser Absicht übernehmen gemeinnützige Einrichtungen sowie Vereine, Verbände und Initiativen als freiwillige Vereinigungen Aufgaben in einem breiten Tätigkeitsspektrum: Sie informieren, sie helfen, sie organisieren, betreiben öffentliche Einrichtungen wie Krankenhäuser und Kindergärten oder ermöglichen Freizeitangebote. Das konkrete Engagement von Bürgern und Bürgerinnen bezieht sich also auf ein weites Feld gesellschaftlicher Probleme und Bedürfnisse, es dient karikativen und politischen Anliegen wie auch der Freizeitbereicherung.

Im Projekt „Synergien vor Ort“ geht es u. a. darum, die Lebensqualität der Menschen in den Städten und Gemeinden zu erhalten. Dafür sind neue Wege partnerschaftlicher Zusammenarbeit zu beschreiten – zwischen öffentlicher Verwaltung und Zivilgesellschaft auf der einen und den Anbietern und Empfängern

von Leistungen auf der anderen Seite. Folgende Ziele gilt es zu erreichen:

- Engagierte werden durch Hauptamtliche unterstützt und arbeiten systematisch zusammen
- Betroffene und ihr soziales Umfeld werden aktiv in allen Entscheidungen, Planungen und die Umsetzung von Maßnahmen eingebunden
- Übergreifende, unterstützende Institutionen ermöglichen eine wirksame Koordination und Zusammenarbeit

Ansätze des Projekts „Synergien vor Ort“ sind: Wissen aufbauen, Modelle erproben, Austausch fördern. Gemeinsam mit gemeinnützigen Organisationen und Kommunen sollen neue Ansätze der Koproduktion und des gemeinsamen Wirkens erprobt werden, um drängende Herausforderungen in den Städten und Gemeinden zu bewältigen.

In einem ersten informellen Gespräch Anfang Juli 2015 wurde das Projekt (Anlage 1) durch Mitarbeiter der Bertelsmann Stiftung im Jugendamt vorgestellt.

Aus Sicht der Verwaltung des Jugendamtes könnte das Projekt innerhalb der Jugendhilfe Dessau-Roßlau dazu genutzt werden:

- Vorhandene Potentiale (Ehrenamt, Träger) von Kooperationen öffentlicher Einrichtungen und zivilgesellschaftlicher Akteure analysieren
- Zusammenwirken aller Akteure konzeptionell ausrichten

Der Projektträger sollte Gelegenheit bekommen, das Ziel des Projektes auch in anderen Gremien vorzustellen. Aus diesem Grund könnten die Vertreter der Bertelsmann Stiftung u. a. zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.09.2015 eingeladen werden.

Anlagen:

1) Projektbeschreibung „Synergien vor Ort“

Für den Oberbürgermeister:

amt. Dezernentin